**Ladungssicherung: In 4 Schritten gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern zur gesicherten Ladung**

**Schritt 1 Vorgänge im Betrieb**

Verschaffen Sie sich als erstes einen Überblick über alle Lade- und Transportvorgänge in Ihrem Unternehmen.

|  |  |
| --- | --- |
| Welche Arten von Gütern und Lasten werden in Ihrem Betrieb transportiert:   * Paletten * Kisten * Fässer * Rollcontainer * Schüttgut * Andere:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |  |
| Welche Fahrzeuge haben welche Transportaufgaben:   * Lkw: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_   * Transporter: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_   * Kleinlaster: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_   * Andere Fahrzeuge: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | ☐  ☐  ☐  ☐ |
| Befinden sich besonders gefährliche oder unfallträchtige (Transport-)Lasten in Ihrem Betrieb, zum Beispiel Sperrgut oder Schwerlasten? |  |
| Transportieren Sie Gasflaschen, brennbare Flüssigkeiten oder anderes Gefahrgut? |  |
| Zur Be- und Entladung kommen in Ihrem Betrieb unterstützende Arbeitsmittel zum Einsatz wie Rollwagen, Gabelstapler, Sackkarre, Krane etc.? |  |
| Werden die Güter vor dem Transport sicher gepackt, zum Beispiel mit Stretchfolie, Umreifungsbänder etc.? |  |
| Es kommen für die Ladungssicherung Hilfsmittel wie Netzer, Zurrgurte, Antirutschmatten, Keile, Sperrstangen usw. zum Einsatz? |  |
| Haben Sie geprüft, welche Mitarbeiter an welchen Be- und Entladevorgängen beteiligt sind? |  |

**Schritt 2: Bestimmung der Arbeitsabläufe bei Lade- und Entladevorgänge**

|  |  |
| --- | --- |
| Bestehen genau festgelegte Sicherheitsregeln? |  |
| Wiederholen sich die Abläufe der Ladeaufgaben? | ☐ |
| Können sich die Mitarbeiter beim Be- und Entladen verletzen oder verunfallen? |  |

**Schritt 3: TOP-Prinzip**

Damit Sie möglichen Gefährdungen bei Lade- und Beladevorgängen vorbeugen, sollten Sie Schutzmaßnahmen einhalten. Gehen Sie dabei nach dem TOP-Prinzip vor:

**1. T = Technische Voraussetzung**

Wie steht es um die Eignung der Arbeitsmittel und des Fahrzeugs für die Ladung? Stellen Sie sicher, dass Ihren Mitarbeitern einwandfreie und geprüfte Zurrmittel oder andere Hilfsmittel zur Ladungssicherung und -befestigung zur Verfügung stehen.

**2. O = Organisatorische Vorgabe**

Stellen Sie fest, welche Mitarbeiter an den Lade- und Transportvorgängen beteiligt sind und wer geschult werden muss. Arbeiten Sie mit Plänen, Kontrollprozessen oder anderen Verfahren. Dokumentieren Sie den richtigen Ladevorgang und die ordnungsgemäße Ladungssicherung durch Protokolle und Fotos.

**3. P = Persönliche Schutzausrüstung**

Achten Sie bei den Lade- und Transportvorgängen auf das korrekte Tragen der Persönlichen Schutzausrüstung. Dazu zählen zum Beispiel Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Warnweste, Schutzbrille usw.

**Schritt 4: Richtige Eignung und Schulung der Mitarbeiter**

Alle Personen, die an Be- und Entladevorgängen beteiligt sind, müssen für die Ladungssicherung geschult sein. Das bedeutet, die Mitarbeiter kennen…

|  |  |
| --- | --- |
| … die Methoden, mit denen sie Lasten vor Kippen, Wegrollen oder Rutschen sichern können. Sie nutzen Dabei die Prinzipien des Form- oder Kraftschlusses. |  |
| … die genauen Zurrmethoden, die Sie für die einzelnen Lasten anwenden müssen (Diagonalzurren, Horizontalzurren, Niederzurren, Schrägzurren). |  |
| … die relevanten Sicherungshilfsmittel (z.B. Zurrketten, Antirutschmatten, Netze etc.). |  |
| … die Transportfahrzeuge und deren technische Ausstattung (Schienensystem, Sperrstangen etc.). |  |
| … die Ladungshilfsmittel und wissen, wann diese nicht weiter verwendet werden dürfen (z.B. bei eingerissenen Zurrgurten etc.) |  |